

Fischerei

Mit dem Verschwinden des Adels in der französischen Zeit stand es für die Bevölkerung schlecht hinsichtlich des Einkommens. Denn die Bevölkerung lebte größtenteils von reichen Familien. Glücklicherweise brachte die Fischerei Wohlstand, vor allem im letzten Teil des 19. Jahrhunderts. Die Flotte verdoppelte sich 1859 mit der Ankunft von 25 Boten aus Schokland. Es kam eine Werft. Der Wassergraben des Schlosses Oldehuis wurde Innenhafen und später wurde ein Außenhafen angelegt. Räuchereien und Fischauktionen wurden geschlossen, nachdem der Deich 1932 gebaut wurde. 1942 wurde der Nordostpolder trocken und die Zeit der Fischerei war vorbei.



Eisscholle, auf der sie 14 Tage rumtrieben auf der Zuiderzee. Sie können das Monument hinter der Großen Kirche betrachten. Bei uns gibt es Zeichnungen und die Erklärung zum eisigen Abenteuer.

Lassen Sie sich überraschen von der reichen Geschichte von Vollenhove in unserem Stadtmuseum, Bisschopstraat 36, Vollenhove – nahe der Mariakirche, im Zentrum.

Geöffnet: Montag 10 bis 14 Uhr

Mittwoch bis Sonntag 13 bis 17 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Website www.chcvollenhove.nl

Die reiche Historie von Vollenhove

Um Einblick in die Geschichte der Stadt und der Umgebung Vollenhoves zu bekommen, sind Sie herzlich Willkommen in unserem Stadtmuseum, Bisschopstraat 36 in Vollenhove. Sie werden sich über die reiche Historie wundern. Es gab zwei Schlösser, 15 Gutshöfe, drei mittelalterliche Kirchen und ein Kloster. Ihr Spaziergang durch die Stadt von heute beginnt an unserem großen Grundriß aus 1649 mit umfassender Erläuterung.



Die Geschichte umfaßt 10 Jahrhunderte und kann oberflächlich in die Zeit der Bischöfe von Utrecht als Landherren, die Zeit des Adels, die Vollenhove zur „Stadt der Palästen“ machten und die Blütezeit der Fischerei auf der Zuiderzee unterteilt werden. Wir nehmen Sie mit in die jeweilige Zeit mit Gegenständen, Modellen und Informationen.

Faszinierend ist eine 3D-Animation der Stadt zur Zeit des 17. Jahrhunderts. In unserer Kaffeecke finden Sie eine große Anzahl an Büchern zur Stadt und Umgebung. Unsere Mitarbeiter geben Ihnen gerne Antwort auf all Ihre Fragen und ergänzende Erklärungen.

Bevölkerung

Die Bevölkerung des Gebietes war größtenteils bäuerlich. Die Zeit der Urbarmachung der Torfgebiete ist schon lange vorbei – es bleibt ein großes Naturschutzgebiet und Schilffelder. Überreste aus dem Leben des 1776 überspülten Dorfs Beulake sind hier ausgestellt. Es wurde ein Wohnzimmer eines Bauernhauses mit Kastenbett und Kamin nachgebaut. Lassen Sie sich hier erklären, was ein „untergeschobenes Kind“ war. Sie erkennen bestimmt von früher den Tante-Emma-Laden und die Instrumente von dem Stadtdoktor von damals.



Hier ist der Anfang Ihrer Auseinandersetzung mit Vollenhove!

Schlösser

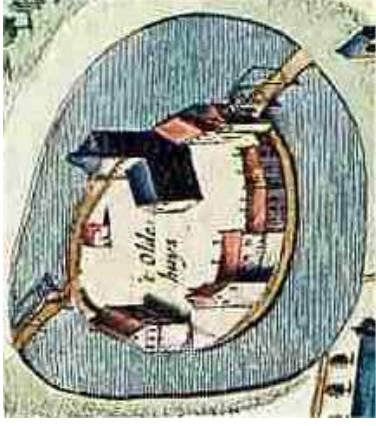
Es begann alles mit der Ansiedlung des Bischofs von Utrecht als Landesherren von der „Oversticht“ im 10. Jahrhundert. Die Kolonisten, die er mitbrachte begannen mit der Urbarmachung des Gebietes. Dabei entstanden die Dörfer Giethoorn, Wanneperveen und IJsselham.

Der bischöfliche Hof wurde im Jahr 1165 durch ein Schloß verstärkt, verteidigt durch Adlige, die rund um das Schloß eigene Häuser bauten – die sogenannten Havezaten - Rittergüter. Das sorgte für die Bevölkerung und so entstand die Stadt Vollenhove. Das Schloß umringt von einem Wassergraben, wird öfter durch Anbauten vergrößert. Erst mit Beginn des 19. Jahrhunderts verlor das Schloß seine Funktion als Machtzentrum und wurde abgerissen. Der Schloßgraben wurde zum Fischerhafen. Sie bekommen durch das Modell in unserem Museum einen Eindruck von dem Schloß.



mehr unterhalten. Deswegen wurde es verkauft und abgerissen. Davon blieb eine Ruine zurück, als romantisches Element in einem Park in einer englischen Landschaft.

Im Museum haben wir einzelne natursteinerne Bauelemente, die einen guten Eindruck davon geben, was für ein imposantes Bauwerk das Gebäude einmal war. Es gibt weitere Gemälde und Zeichnungen vom Schloß und der Windfahne, die auf dem höchsten Turm des Schlosses stand.



Als Kaiser Karl V, der ehemalige Verwalter von Vollenhove, George Schenck als Statthalter für ganz Nord- und Ostniederlande anstellte, baute dieser ein zweites eigenes Schloß neben die Stadt. Seine Erben konnten das Schloß nicht



Kirchen und Klöster

Unter Schutz des Bischofs entstanden hier im Mittelalter zwei Klöster, unter denen auch Sint Jansklooster entstand. Bei uns sehen Sie im Boden gefundene Gegenstände aus dem Frauenkloster Clarenberg, welches sich am Rande der Stadt befand.



Nach der Reformation blieben die adeligen Familien katholisch und boten Schlupfkirchen Platz.

Wir zeigen Gemälde aus der Zeit und die Quittung einer bemerkenswerten Buße für den Pastor. Weiter gibt es Kirchensilber, die „Schatzkiste“ des Pastors und ein Chormantel. Auf einem Bildschirm ist eine Präsentation über die Einrichtung mittelalterlicher Kirchen in Vollenhove.



Rittergüter und Adel

Die Ritter in den Rittergütern mußten das Schloß des Bischofs verteidigen. Nach seinem Abzug als Landesherr herrschte der Adel in Vollenhove. Es gab 15 Rittergüter um die Stadt. Davon gibt es jetzt noch fünf in der Stadt. Der größte Teil des Adels verschwand, während der französischen Zeit.

Sie können sie, während eines Spaziergangs ansehen. Wir geben Ihnen gerne eine Routenbeschreibung mit und bieten für Gruppen eine Führung an. Hintergrundinformationen über alle Rittergüter können Sie auf Bildschirmen lesen.

Ein Eindruck von dem Lebensstil der letzten adeligen Familien bekommt man in einem speziell eingerichteten Raum mit Geschirr, Körperpflegungsmitteln und Kleidung. Besonders ist das Geschirr, das König Ludwig Napoleon dem Baron Sloet van Oldruitenborgh 1809 schenkte. Fragen Sie Ihren Gastherren einmal nach der Geschichte hinter den lila Schuhen von der ehemaligen Hofdame von Königin Wilhelmina.

